

Mai / Juni 2022



# SAASER GLOCKE

Gemeindebrief der Auferstehungskirche

BEFIEHL  
DEM HERRN  
*deine Wege*  
UND HOFFE AUF IHN,  
ER WIRD'S  
*wohl  
machen.*

PSALM 37,5

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit,  
so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Johannesbrief 2

### **Liebe Gemeinde,**

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser schönen Sommerszeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.“

Sommerzeit – sich freuen, lachen, tanzen, gemeinsam grillen und das Leben feiern das alles steht auf dem Plan.

als Salomonis Seide, als Salomonis Seide.“

Wenn ich durch die Straßen der Saas spaziere, dann sehe ich ganz unterschiedliche Gärten: große, kleine, mit Rasen, ohne Rasen, mit viel Kies, mit wenig Steinen, perfekt aufgeräumt, mit Spielzeug, ohne Pool, mit Teich... Aber alle haben sich auf ihre Art und Weise ausgeschmückt und erfreuen die, die vorübergehen.



E. Grabowski © GemeindebriefDruckerei.de

Ganz so, wie es Paul Gerhardt 1653 geschrieben hat: Sich freuen an dem, was da gewachsen ist, was schön ist, was blüht und strahlt.

„Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub mit einem grünen Kleide; Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an

Wenn ich mir die Pracht so anschau und mich daran freue, dann ist mir der Gedanke fern, dass es Krieg gibt oder Krankheit oder Abschied. Es ist auf den ersten Blick nicht vereinbar, aber ist dennoch ein Teil unserer Wirklichkeit. So wie es auch ein Teil von Paul Gerhardts Leben war: Er lebte während des 30jährigen Krieges und obwohl er

den Krieg erlebte, dichtete er dennoch so, mittendrin. Manchmal blitzt es auf, wenn er von Joch redet oder von der armen Erde. Dann spüre ich, dass da doch nicht alles prachtvoll und schön ist.

Aber wie kann er das? Wie bekommt er Schönheit und Freude mit Schmerz und Trauer zusammen?

Ich denke, es liegt an seinem Gottvertrauen, an seinem Glauben, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, sondern das Leben – so, wie wir es an Ostern

gefeiert haben. Er war sich sicher, dass bei allem Schmerz die Schönheit des Lebens überwiegt und besingt sie deshalb immer wieder, ohne aber das andere zu verneinen.

Ich wünsche mir für diesen Sommer, dass wir bei allem, was uns Sorgen macht und erschreckt, die Schönheit des Lebens nicht vergessen und sie feiern.

Bleiben Sie Gott befohlen,  
Ihre Pfr.in Julia Maser

fernseh  
gottesdienste  
aus der region

sonntags auf tvo  
7:00 | 9:00 | 13:00 Uhr

## Gottesdienst zuhause feiern

„Grüß Gott Oberfranken – Gottesdienst“

Jeden Sonntag strahlt der Regionalsender TVO einen Fernsehgottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus. Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis Bayreuth öffnen die Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein.

online in der TVO-Mediathek: [www.tvo.de/sendung/gruess-gott-oberfranken-gottesdienst/](http://www.tvo.de/sendung/gruess-gott-oberfranken-gottesdienst/)



### **Liebe Kirchengemeinde,**

Sommer, Sonne, Leichtigkeit – das sind Dinge, die wir uns nun erhoffen, nach denen wir Sehnsucht haben, die wir unbedingt brauchen. Und zu denen wir durch unsere Veranstaltungen in den nächsten Monaten auch beitragen wollen:

Es warten besondere Gottesdienste auf uns: Am 1. Mai findet der "Gottesdienst mal anders" um 17:00 Uhr statt.

Am 15. Mai feiern wir Familiengottesdienst für Groß und Klein.

An Christi Himmelfahrt (26. Mai) treffen wir uns um 9:15 Uhr an der Auferstehungskirche und laufen gemeinsam zum Buchstein, um dort mit der Erlöserkirchengemeinde Gottesdienst zu feiern.

Am 5. Juni feiern unsere diesjährigen Konfirmand:innen gemeinsam ihre Grüne Konfirmation. Mehr Informationen zu den grünen Konfirmand:innen finden Sie auf Seite 14. Am 6. Juni folgen dann die Silbernen und Goldenen.

Am 24. Juni findet bei uns in der Auferstehungskirche ein Konzert der Band KARISMA statt. Mehr dazu können Sie auf Seite 9 nachlesen.

Auch der Waldfestgottesdienst der Siedler findet nach zwei Jahren coronabedingter Pause wieder statt: Am 26. Juni um 9:30 Uhr feiern wir gemeinsam am Waldfestgelände Gottesdienst.

Leider warten auch andere Termine auf uns: Wir müssen Pfr.in Dr. Irene Miltenberger am 22. Mai, unsere Sekretärin Frau Weiss am 12. Juni und unsere KiTa-Leitung Nina Hauenstein am 25. Juni verabschieden. Näheres dazu finden Sie auf Seite 6.

Die „alten“ Konfis werden konfirmiert, die „neuen“ Konfis stehen bereits in den Startlöchern. Wir werden bis zum 15. Mai die neuen Konfirmand:innen anschreiben. In dem Brief finden sich die Anmeldung, Informationen für den Elternabend am 21. Juni und den Beginn des neuen Kurses mit einer Willkommensparty am 23. September. Sollte Ihr Sohn / Ihre Tochter keinen Brief erhalten, aber dennoch zu dem Jahrgang 2008/09 gehören, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.

### **Aus dem Kirchenvorstand:**

Der Kirchenvorstand hat sich in seiner letzten Sitzung sehr viel mit unserer Auferstehungskirche befasst:

Das Schimmelgutachten hat ergeben, dass der Aufenthalt im Gemeindehaus und in der Kirche nicht gesundheitsgefährdend ist. Also seien Sie herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen!

In der letzten Sitzung war neben dem Leiter des Kirchengemeindeamtes M. Scherm und Dekan J. Hacker auch der für uns zuständige Architekt der Landeskirche U. Arndt da. Wir haben uns über die Möglichkeiten unterhalten, wie es weitergehen könnte, woher finanzielle Mittel für einen Neubau kommen könnten und welche nächsten Schritte auf uns warten. Sie kön-

nen sich vorstellen, dass wir noch nicht fertig sind. In der Sitzung am 11. Mai wird es deswegen mit diesen Themen weitergehen. Wir planen fest mit einer Gemeindeversammlung im Juli, an der wir Sie ausführlich informieren.

Außerdem hat sich der Kirchenvorstand nach Anfragen aus der Kirchengemeinde mit der Läuteordnung beschäftigt. Unsere Glocken läuten Montag bis Samstag morgens um 7:00 Uhr, mittags um 12:00 Uhr und abends um 19:00 Uhr zum Gebet. Am Samstag zusätzlich noch um 18:00 Uhr. Am Sonntag läuten sie zum Gottesdienst (8:30 Uhr / 9:00 Uhr / 9:30 Uhr, Vaterunser), mittags um 12:00 Uhr und abends um 19:00 Uhr. Außerdem wenn Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen stattfinden. Der Kirchenvorstand ist übereingekommen, dass diese Zeiten nicht angepasst werden müssen, sondern so beibehalten werden.

## Früchtchen

### **Rückblick und Ausblick**

Das erste Früchtchenhalbjahr ist mit einer tollen Faschingsfeier zu Ende gegangen. In das zweite sind wir mit einem etwas abgeänderten Programm gestartet: Nach einem Spielenachmittag ging es in den Studentenwald, um Naturmaterialien zum Basteln zu sammeln. Es nieselte, war matschig und richtig schön. In der darauffolgenden Woche wurde eifrig mit

Heißklebepistole, Moos, Ästen, Steinen, Wolle usw. gewerkelt und wunderschöne Kunstwerke entstanden.

Nach den Osterferien, am 4. Mai, machen wir einen Ausflug in die Stadt.

Am 18. Mai werden wir von einem Magier verzaubert.

Und am 25. Mai findet am Abend die große Abschiedsparty mit Nachtwandern statt.



Abschiednehmen fällt ganz schön schwer... zumindest mir. Noch dazu, wenn es sich um drei tatkräftige Frauen handelt, ohne die uns hier in der Saas eine ganze Menge fehlen wird. Ich fange mit der Person an, die am längsten hier in der Saas wirkt und arbeitet:

### **Nina Hauenstein.**

Seit 1998, so erfuhr ich, begleitet sie die Kinder des Stadtteils und ihre Familien durch die Kindergarten- und Hortzeit. In ihre Regie fiel der Anbau des Kindergar-



tens, unzählige Gespräche mit der Stadt und anderen Zuständigen über den Hort und die Krippe. Allein in den sechs Jahren, in denen wir uns kennen, haben wir so manche Hochs und Tiefs beruflich und privat miteinander gemeistert.

Was ich bewundere: Nina kennt alle mit Namen – die Kinder der Einrichtung, die Geschwister, die Eltern, oft auch die Großeltern. Sie weiß, wer was kann, wie es den Menschen hier geht, hört sich Sorgen und Nöte an und ihre Bürotür steht für die Saaser immer offen.

Wir lassen sie ungern ziehen und wir werden sie am 25. Juni um 16:00 Uhr würdig verabschieden, aber sie wird an

einer anderen Stelle sehr gebraucht: Die Frühförderung der Diakonie wartet schon ungeduldig auf ihre neue Leiterin.

Die andere Person, von der wir uns verabschieden müssen, heißt **Christa Weiss.**

Sie ist seit 1. Mai 2010 Pfarramtssekretärin hier in der Auferstehungskirche. Sie sorgt für

Ordnung im Terminkalender, klärt Vermietungsanfragen, ist für die Gelder und Spenden zuständig und für viele tausend andere Dinge. Sie hat ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Gemeindeglieder, ihrer Pfarrer und deren Kinder, die hin und wieder das Büro heimsuchen und mit Papier und Stiften versorgt werden wollen.

Ich kann mir das Büro ohne Frau Weiss noch gar nicht so richtig vorstellen, aber sie hat ab dem 1. Juli eine Vollzeitstelle in St. Georgen angenommen, wodurch sie ihre Arbeitskraft nicht mehr auf mehrere Büros aufteilen muss und auch für Stabilität und Kontinuität in einer Gemeinde sorgt, in der gerade vieles im Umbruch ist. Aber bevor sie ganz nach St. Georgen geht, werden wir sie noch am 12. Juni um 9:30 Uhr im Gottesdienst verabschieden.



## Verabschiedung

Die dritte Person, von der wir uns verabschieden müssen, ist meine Elternzeitvertretung

**Pfr.in Dr. Irene Mildenberger.**

Sie war für den Besuchskreis und die Seniorenarbeit zuständig. Außerdem kennen Sie sie von Gottesdiensten, Beerdigungen und Taufen. Nicht zu vergessen sind die Alltagsexerziten und ihre ganz und gar leckeren Brötchen. Auch sie wird ganz nach St. Georgen und dort auf die zweite Pfarrstelle gehen und



damit Pfr. Jehnes nachfolgen. Wie immer gilt: Bevor es so weit ist, verabschieden wir sie noch am 22. Mai um 9:30 Uhr im Gottesdienst.

Liebe wunderbare, tatkräftige Damen, wir sagen von Herzen „Danke!“ für Euer Wirken hier in der Saas und in unserer Kirchengemeinde. Wir wünschen Euch Gottes reichen Segen, seine Kraft und Stärke für die neuen Arbeitsbereiche, die Ihr ausfüllt!

Bleibt Gott befohlen,  
Eure Pfr.in Julia Maser

MONATSPRÜCH MAI 2022

**Ich wünsche dir in jeder  
Hinsicht Wohlergehen  
und Gesundheit,  
so wie es deiner Seele  
wohlergeht. 3. Johannes 2**



*Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei*



Auch bei den Jugendtreffs war wie fast überall am 04.04. ein aufatmen zu hören. Endlich wieder Jugendarbeit wie wir sie kennen, sie pädagogisch sinnvoll ist und offen für neue Ideen ohne Beschränkungen.

Natürlich werden wir wie überall anders auch gut überlegen was sinnvoll



ist und was nicht und weiterhin lüften wir immer mal wieder durch falls wir im Jugendraum sind aber zumindest die Denkblockade „jetzt muss ich erst mal in den Coronavorschriften lesen ob wir das machen dürfen“ ist weg und das ist eine große Erleichterung. Doch auch schon vor April gab es wie immer die Jugendtreffs und wir (hauptsächlich unsere neuen Tea-

mer ;) hatten uns damals auch unter Coronavorschriften ein buntes Programm überlegt.

Da gab es zum einen Spieleabend an dem zwei grundfremde Gesellschaftsspiele zu einem neu- & einzigartigem Spiel verbunden wurden was äußerst interessant und lustig anzusehen war. Des Weiteren gab es einen Abend an dem die Kids nur mit einem Apfel als Tauschobjekt ausgestattet sich ihr Abendessen „verdienen“ mussten. Dank der Spenden freudigen Bewohner der Saas die unseren Kids vielfältige Speisen im Tausch für den einen Apfel mitgaben wurden auch alle satt.

Im Jugendtreff 2 lernten wir ein Projekt kennen das sich zur Aufgabe macht



## Neues aus den Jugendtreffs

dem Klimawandel mit dem pflanzen von Bäumen entgegen zu treten ... und genau so heißt das Projekt auch: „Plant for the Planet“ deren Haupteinnahmequelle der Verkauf der „guten Schokolade“, (ja die heißt wirklich so) welche natürlich fair trade, ist.

Außerdem gab es Spiele -, Poker - & Filmabende im Programm.

Zwei highlight waren allerdings in dieser Zeit die selbstgemachten Oster-

nester deren Fertigstellung auch zwei Freitage in Anspruch nahm und ein gemeinsamer Besuch im Kunsteisstadion beider Jugendtreffs.

Nach den Osterferien freuen wir uns darauf wieder neue Ideen umsetzen zu dürfen und natürlich auf unsere Jugendtrefffreizeit im Juni (24.-26.) der wir schon entgegenfiebern :).

MONATSSPIEL | JUNI 2022

**Lege mich wie ein  
Siegel auf dein Herz,  
wie ein Siegel auf deinen  
Arm. Denn Liebe ist stark  
wie der Tod. Hohelied 8,6**

*Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefdruckerei*

**Die Kirchengemeinde Lutherkirche lädt ein:**

- |          |                  |   |
|----------|------------------|---|
| 15. Mai  | 17 Uhr           | Betthupferlkirche, Lutherkirche,  |
| 29. Mai  | 17 Uhr<br>15 Uhr | Sonntag-Abend-Kirche, Lutherkirche<br>Seniorentreff Katharina-von-Bora-Kirche                     |
| 4. Mai   |                  | „Welternährung“ – Eine-Welt-Bildungskiste<br>mit Herbert Graß und dem Team vom Weltladen Bayreuth |
| 18. Mai  |                  | „Wie Wörter entstehen, leben und sterben“<br>mit Katharina Städtler                               |
| 1. Juni  |                  | Seniorenandacht mit Pfarrer Sonnenstatter   |
| 15. Juni |                  | „Die Seele aus der Balance“ –<br>Depressionen im Alter mit Susanne Wermbter                       |
| 26. Juni | 17 Uhr           | Betthupferlkirche, Lutherkirche,  |
| 29. Juni |                  | „Kirche und Clowns – (Wie) geht das zusammen?“<br>mit Silvia Guhr                                 |

**Die Kirchengemeinde Erlöserkirche lädt ein:**

- |         |              |  |
|---------|--------------|--|
| 15. Mai | ab 14.30 Uhr | Gemeindefest Erlöserkirche am "Rund um die Erlöserkirche"<br>für Jung und Alt, Posaunenchor, Kirchenführung und<br>Kinderbasteln mit den Konfis, Kaffee und Kuchen und<br>Leckeres vom Grill |
| 21. Mai | 19 Uhr       | Konzert "Cantabile Chorwerkstatt und Gesangverein Streitau",<br>Erlöserkirche, am Samstag,   |
| 26. Mai | 10 Uhr       | Gottesdienst am Buchstein an Himmelfahrt, ,<br>Pfrin Steiner, Posaunenchor   |

## ■ Wir sind dabei: Aktiv gegen Missbrauch!

Unsere evangelisch-lutherische Landeskirche hat bereits seit mehr als 20 Jahren eine Ansprechstelle für Menschen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind oder die sich mit dem Thema Prävention, Intervention und Aufarbeitung auseinandersetzen. Wie nötig das ist, das haben die letzten Wochen und Monate gezeigt. Wir als Kirchengemeinden der Auferstehungskirche, der Erlöserkirche und der Lutherkirche beginnen nun damit, gemeinsam ein Schutzkonzept für unsere Gemeinden zu entwickeln. Denn wir gehen aktiv gegen Missbrauch vor. Und das geht nur, wenn wir unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen für dieses Thema sensibilisieren, ihnen Ansprechpartner:innen nennen und Hilfen an die Hand geben.

Ein erster Schritt war eine gemeinsame Fortbildung von Pfarrer:innen, Religionspädagog:innen, Verantwortlichen in der Jugend und Erwachsenenbildung, damit wir selbst die Angst vor diesem wichtigen Thema verlieren und

informiert werden. Denn wann reden wir von Grenzüberschreitung, Übergriff und Missbrauch? Was steht dazu im Präventionsgesetz der ELKB? Wie können wir Täter aufhalten? Wie können wir für Opfer da sein? Diese und viele weitere Themen haben uns an diesem Tag beschäftigt.

Danach wurde der Kirchenvorstand über die Inhalte unterrichtet und nun steht die Bildung eines Teams an, das Material sichtet, ein Schutzkonzept erarbeitet und für ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter:innen ansprechbar ist.

Am 12. Mai ist im Kirchenkreis Bayreuth eine Fachtagung geplant.

Nur, wenn wir gemeinsam hinschauen und handeln, können wir aktiv gegen Missbrauch vorgehen. Machen Sie mit und seien Sie im Team dabei! Melden Sie sich bei Pfr.in Julia Maser unter der Telefonnummer: 01512 8498730.

### Stellungnahme des Landesbischofs zum Umgang mit sexualisierter Gewalt

Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm:

„Als Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern haben wir die Ergebnisse des von der Erzdiözese München und Freising in Auftrag gegebenen Gutachtens mit großer Betroffenheit aufgenommen. Auch in der Evangelischen Kirche beschäftigen und beschämen uns Fälle von sexualisierter Gewalt. 166 Fälle sind uns bis jetzt in Bayern bekannt. Es ist der größtmögliche innere Widerspruch, wenn wir als Kirche von der Liebe Gottes sprechen und zugleich im Raum der Kirche durch sexualisierte Gewalt Seelen zutiefst verletzt und ganze Biographien zerstört werden.

Als Kirche Betroffenheit zum Ausdruck zu bringen, ist nur glaubwürdig, wenn wir zugleich konkrete Schritte gehen, die sexualisierte Gewalt in der Kirche aufarbeiten und in Zukunft verhindern helfen. Wir haben deswegen die vor mehr als 20 Jahren gegründete Ansprechstelle für sexualisierte Gewalt, an die sich Betroffene wenden können, kontinuierlich ausgebaut und gestärkt. Heute ist eine Fachstelle daraus geworden, in der 14 Menschen arbeiten. Qualifizierte Mitarbeitende begleiten dabei nicht nur Betroffene, sondern kümmern sich darüber hinaus um Prävention, Intervention und Aufarbeitung. Auch der Landeskirchenrat setzt sich kontinuierlich und intensiv mit diesem Thema auseinander.

Seit 2015 gibt es in der ELKB eine Kommission, die unabhängig und überwiegend mit externen Mitgliedern besetzt arbeitet und in rechtlich verjährten Fällen individuell bemessene finanzielle Leistungen zuspricht. Selbstverständlich arbeiten wir ohne Einschränkung mit der Staatsanwaltschaft zusammen.

Trotz der Bemühungen und Schritte, die wir bisher gegangen sind, müssen auch wir davon ausgehen, dass nicht in allen Fällen mit letzter Konsequenz gehandelt wurde. Diese Einsicht ist schmerzhaft, aber es ist notwendig, sich ihr zu stellen und Konsequenzen daraus zu ziehen.

Die Aufklärung des Vergangenen wird gegenwärtig durch die von der EKD finanzierte umfangreiche Studie mehrerer Universitäten vorangetrieben, an der auch wir als Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern beteiligt sind. Die Aufarbeitung selbst wird und muss darüber weit hinausgehen. Vor allem aber muss sie im beständigen Austausch mit denjenigen geschehen, denen diese Gewalt angetan wurde. Ihre Erfahrungen und ihre Perspektive sind entscheidend wichtig für uns, um Missbrauch fördernde Strukturen in unserer Kirche zu entlarven und ihnen entgegenzuwirken. Vor knapp zwei Jahren habe ich als Ratsvorsitzender die Vorschläge von Betroffenen zu Untersuchungen und Aufklärung von dritter Seite, insbesondere von staatlichen Stellen, ausdrücklich unterstützt. Denn Kirche kann nicht Richterin in eigener Sache sein.

In meiner Amtszeit gab es von Anfang an kontinuierliche Begegnungen mit Betroffenen, auch mit mir als Landesbischof persönlich. Wir werden sie fortsetzen und vertiefen. Im März wird die nächste Begegnung stattfinden. Wir bitten Menschen, die von sexualisierter Gewalt in unserer Kirche betroffen sind und auch zu diesem Austausch bereit sind, sich bei uns zu melden. Unsere Ansprechstelle steht für einen Kontakt zur Verfügung

(Kontakt zu Ansprechstelle unter Telefon: 089 5595 676 oder E-Mail [ansprechstellesg@elkb.de](mailto:ansprechstellesg@elkb.de).)“

## ■ Übergänge eröffnen Chancen

„Du hast keine Chance, aber nutze sie“ lautet ein Spruch. Wieviel Verzweiflung steckt in diesem Satz. Ganz anders das diesjährige Motto der „Aktion 1+1“: „Übergänge eröffnen neue Chancen“.

„Wenn wir uns in Übergänge hineinwagen“, schreibt der Theologe Thomas Zeitler in dem neuen Arbeitsheft von „1+1“, dann ist ja genau das unsere Hoffnung, dass wir an einem anderen Ort landen“.

Wieder „an einem anderen Ort landen“, genau das wünschen und hoffen Menschen, die auf Grund von Krankheit, persönlichen Problemen oder weil sie einfach zu alt sind aus der Bahn geworfen werden und ihren Arbeitsplatz verlieren. Das wünschen und hoffen Jugendliche, die in der Schule, aus welchen Gründen auch immer scheitern und keine Ausbildungsstelle finden.

Auch wenn der Arbeitsmarkt ihnen vielleicht einen Platz bieten könnte, bleiben Menschen in ihrer Situation stehen: zu alt, zu schwach, zu wenig Selbstvertrauen.

Sie brauchen einen Übergang, eine Brücke, die ihnen neue Chancen eröffnet.

Die „Aktion 1+1“ ist so ein Übergang, der Menschen zusagt, „hier kannst du gehen und etwas Neues anfangen“.

Nicht „du hast keine Chance ...“ sondern „wir geben dir eine Chance, du

kannst sie nutzen“. Mit diesem Motto konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobber).

Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese Menschen vor dem hoffnungsvollen Übergang stehen bleiben. Die „Aktion 1+1“ ist ein Brückenbauer, der Menschen neue Chancen eröffnet.

Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

[www.1plus1.kda-bayern.de](http://www.1plus1.kda-bayern.de)

Hier können Sie online spenden.

Mehr Informationen im neuen Arbeitsheft, das Sie bestellen können: [aktion1plus1@kda-bayern.de](mailto:aktion1plus1@kda-bayern.de)

# Übergänge eröffnen neue Chancen



1+1 schafft Übergänge

Jede Spende wird durch die Landeskirche verdoppelt.  
Spendenkonto: Evangelische Bank eG IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 BIC: GENODEF33K1

**kda**  
Kirche + Arbeit

„1+1“ ist eine Aktion der Evang.-Luth. Kirche in Bayern • [www.1plus1.kda-bayern.de](http://www.1plus1.kda-bayern.de)

Sie brauchen einen Übergang, eine Brücke, die ihnen neue Chancen eröffnet. Die „Aktion 1+1“ ist so ein Übergang, der Menschen zusagt, „hier kannst du gehen und etwas Neues anfangen“.

Nicht „du hast keine Chance ...“ sondern „wir geben dir eine Chance, du kannst sie nutzen“. Mit diesem Motto konnte die „Aktion 1+1“ im vergangenen Jahr 250 Arbeitsplätze schaffen und über 70 Jugendliche bei ihrem Ausbildungsplatz unterstützen. Hinzu kamen noch über 300 Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobber).

Ohne die vielen Spenden und ohne die Verdoppelung der Landeskirche würden diese Menschen vor dem hoffnungsvollen Übergang stehen bleiben. Die „Aktion 1+1“ ist ein Brückenbauer, der Menschen neue Chancen eröffnet.

## Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!

Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

### Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel  
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15  
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

[www.1plus1.kda-bayern.de](http://www.1plus1.kda-bayern.de)

Hier können Sie online spenden.

Mehr Informationen im neuen Arbeitsheft, das Sie bestellen können:  
[aktion1plus1@kda-bayern.de](mailto:aktion1plus1@kda-bayern.de)

**kda** | Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt  
Kirche + Arbeit | der Evang.-Luth. Kirche in Bayern



„Du hast keine Chance, aber nutze sie“ lautet ein Spruch. Wieviel Verzweiflung steckt in diesem Satz. Ganz anders das diesjährige Motto der „Aktion 1+1“: „Übergänge eröffnen neue Chancen“.

„Wenn wir uns in Übergänge hineinwagen“, schreibt der Theologe Thomas Zeitler in dem neuen Arbeitsheft von „1+1“, dann ist ja genau das unsere Hoffnung, dass wir an einem anderen Ort landen“.

Wieder „an einem anderen Ort landen“, genau das wünschen und hoffen Menschen, die auf Grund von Krankheit, persönlichen Problemen oder weil sie einfach zu alt sind aus der Bahn geworfen werden und ihren Arbeitsplatz verlieren. Das wünschen und hoffen Jugendliche, die in der Schule, aus welchen Gründen auch immer scheitern und keine Ausbildungsstelle finden.

Auch wenn der Arbeitsmarkt ihnen vielleicht einen Platz bieten könnte, bleiben Menschen in ihrer Situation stehen: zu alt, zu schwach, zu wenig Selbstvertrauen.

## ■ Rückblick auf den Konfi-Jahrgang 2021/22

Es ist immer wieder verblüffend, wie schnell ein Jahr vorübergeht. Das merke ich an vielen Dingen – auch und gerade an der Konfirmanden:innenarbeit. Denn kaum hat man begonnen, mit einem Kurs zu arbeiten, schon feiert man mit diesen Jugendlichen Konfirmation. Und so geht es mir auch mit den 18 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Anfang Juni in unserer Gemeinde ihr Ja zu Gott sagen.

Begonnen hat der Konfi-Kurs 2021/22 im neuen Schuljahr mit einer Willkommensparty, an der man sich und das Team etwas beschnuppern konnte.

Aufgrund von Corona feierte der alte Kurs 2020/21 ja erst im Oktober Konfirmation. Und so gab es im September zwei Konfikurse, die in diesen vier Wochen öfters zusammenkamen – so z.B. bei der Steh-Auf-Rallye 2021. Verschiedene Spielstationen waren von den „alten“ Konfis und dem Jugendteam im Gemeindegebiet aufgebaut worden. Die neuen Konfis und Teilnehmer des Jugendtreff 1 bewiesen an diesen Stationen ihr Geschick und ihre Spielfreude. Und auch beim Erntegaben-Sammeln vor dem Erntedankfest war der neue Kurs mit Eifer dabei.

Nach der Konfirmation des Jahr-

gangs 2020/21 fand dann der Konfi-Unterricht für den aktuellen Kurs am Mittwoch statt. Wir lernten den Gottesdienst kennen, erkundeten den Kirchenraum, gestalteten mit Naturmaterialien Bilder im Wald zu ausgewählten Bibelsprüchen, experimentierten mit Bild-Techniken, waren kreativ, verbrachten Zeit in biblischen Geschichten, spielten und lachten viel, beschäftigten uns mit den Themen Tod und Trauer, besuchten einen Bestatter, arbeiteten im Familienkreis zu dem Thema, u.v.m. Und so manchen Freitagabend haben wir zusammen verbracht. Leider kam uns dabei immer wieder Corona in die Quere, so dass wir uns manchmal auch online treffen mussten. Besonderes Highlight wird natürlich die Konfi-Freizeit sein, die Anfang Mai stattfindet.

Am 5.6.2022 wird dieser Kurs Konfirmation feiern. Wir vom Team blicken nach der intensiven Zeit mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf diesen Tag. Das lachende Auge freut sich an den schönen Erlebnissen des vergangenen Jahres und daran, dass wir tolle Jugendliche ein Jahr auf ihrem Weg begleiten konnten. Das weinende Auge nimmt Abschied und hofft, die eine oder den anderen als Teamer begrüßen zu dürfen.



## NEU: Stadtteil-Gymnastik in der Saas

### "Kommen Sie! Werden Sie fit!"

Ab Donnerstag, 5. Mai beginnt die Stadtteil-Gymnastik in der Saas, im Evangelischen Gemeindehaus. Die Stadtteil-Gymnastik findet künftig jeweils am Donnerstag vom 9.30 bis 10.30 Uhr statt, allerdings nicht während der Schulferien.

Das Angebot wurde über das Mehrgenerationenhaus Bayreuth in der Evangelischen Familien-Bildungsstätte initiiert und wird von Physiotherapeutin und Gymnastiklehrerin Annika Belz angeleitet.



Interessierte Teilnehmer\*innen müssen sich – pandemiebedingt – in der

Familien-Bildungsstätte, Ludwigstr. 29, 95444 Bayreuth, Tel. 0921/60800980, [info@fbs.bayreuth.org](mailto:info@fbs.bayreuth.org) oder unter [www.fbs.bayreuth.org](http://www.fbs.bayreuth.org) anmelden.

Die Kosten werden in Form einer Spende bis zu drei Euro als Eigenbeitrag direkt bei der Gymnastik eingesammelt. Bewegung ist nicht nur in jungen Jahren, sondern vor allem auch im Alter wichtig. Durch regelmäßiges Bewegen bleiben Körper und Geist fit.

Gemeinsam machen wir leichte Übungen im Sitzen oder Stehen, die auch ganz einfach zu Hause durchführbar sind. So werden Koordination, Kraft und Beweglichkeit gefördert. Maskenpflicht besteht entsprechend den aktuellen Regelungen. Willkommen sind alle, die Lust haben, sich zu bewegen.



## KARISMA - zum ersten Mal in der Saas

Seit einigen Jahren ist die Gruppe gemeinsam musikalisch unterwegs und spielt hier und da in der Region.

In der Corona-Pause wurden etliche neue Lieder zum Repertoire dazugefügt.

In unserer Kirche werden Songs und Lieder von John Denver, Reinhard Mey, Adele, Kenny Rogers, Simon & Garfunkel, STS u.a. zu hören sein.

KARISMA, das sind Wolfgang Burkholz (Gitarre / Gesang), Waltraud Hartnagel (Gesang) und Christian Steinlein (Percussion).

Freuen Sie sich auf einen Abend mit Wohlfühlmusik, mit Liedern, die man kennt, vorgetragen vom Trio, mit Humor und musikalischer Lebensfreude.

Auch Nachdenkliches und Tiefgehendes ist dabei. Herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei.

**Freitag, 24. Juni, 19 Uhr,**  
Auferstehungskirche in der Saas.



Liebe Gemeinde!

In den letzten beiden Monaten ist viel bei uns passiert – oder auch nicht passiert!

Denn nun hatte es unsere Einrichtungen erwischt: Lange Zeit wurden



wir intern von der Pandemie fast verschont, doch dann traf uns das Infektionsgeschehen ziemlich heftig. Dieses Mal blieben selbst mehrere Gruppenschließungen nicht aus. Viele Pläne in unserer Arbeit wurden damit durcheinander gebracht, mussten verschoben oder abgesagt werden. Auch unsere religionspädagogische Projektwoche im Kindergarten und der dazu geplante Familiengottesdienst, auf den wir uns sehr gefreut haben, waren davon betroffen.



Es liegt uns sehr am Herzen, dass die Projektwoche mit den Kindern nachgeholt werden kann wenn dieser Gemeindebrief erscheint. Und dennoch sind wir froh, dass wir mit den meisten Kindern wenigstens die Osterzeit erleben durften.

Neben Gestaltungselementen und verschiedenen Erzählformen zum Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu Christi gehören in einer Kita natürlich

auch der Osterhase und die Ostereier dazu. Vom Eierfärben und Bemalen, vom Schmücken und Gestalten, bis hin zum Eiersuchen war alles dabei.

Und dann trafen uns in dieser Zeit die Themen „Abschied, Trauer, Neuanfang“ noch einmal ganz persönlich:

Unsere Hortkinder mitsamt dem Personal mussten sich



von unserer Hortleitung und stellv. Kita-  
leitung Martina Fluhrer verabschieden,  
die zum 1. April (und das war  
leider kein Aprilscherz) an eine ande-  
re Leitungsstelle gewechselt ist. Ihre  
Nachfolgerin in der Hortleitung wur-  
de Jacqueline Schuster. Damit jedoch  
nicht genug.

Zum 1. Juli dieses Jahres wird uns  
aus dem gleichen Grund auch  
unsere langjährige und ebenfalls  
sehr geschätzte und vielseitig be-

kannte Kita-Leitung Nina Hauenstein  
verlassen. Wir wünschen unseren bei-  
den „starken Säulen“, dass Sie für sich  
den richtigen Weg gefunden haben  
und hoffen, dass ihnen der Neustart  
ebenfalls so gut gelingt, wie ihn sich  
das verbleibende Personal in der Saas  
erhofft.



Es grüßt Sie herzlich  
das Kita-Team aus Krippe/Kiga/  
Hort des Stadtteiles Saas



## KASUALIEN



## TAUFTERMINE

Tauftermine können direkt mit  
dem Pfarramt vereinbart  
werden  
(0921-65270).

Noch freie Tauftermine:

So. 12.06. 10.45 Uhr,  
im Anschluss an den Gottesdienst

Sa. 25.06.

## Einstellung unserer Kleidersammlungen

Liebe Verantwortliche in den Dekanaten und Kirchengemeinden,

bereits seit Jahren begleiten Sie und Ihre Kirchengemeinden unsere diakonische Arbeit treu und ermöglichen durch die bei Ihnen durchgeführten Kleidersammlungen zahlreiche Hilfsprojekte. Dafür bedanken wir uns herzlich bei Ihnen.

Für viele von Ihnen sind wir die traditionelle Spangenberg-Sammlung. Seit nunmehr fast 10 Jahren haben wir uns als Deutsche Kleiderstiftung neu positioniert mit dem Ziel, die Werte und den diakonischen Auftrag des Spangenberg-Sozial-Werkes bekannter zu machen und in eine gute Zukunft zu führen. Dankbar können wir heute berichten, dass dies gelungen ist.

Dabei haben wir uns stets mit der sich wandelnden gesellschaftlichen Kultur und dem Verhältnis des Wertes von Bekleidung sowie dem damit verbundenen stetig wachsenden Ressourcenverbrauch beschäftigt. Aktuelle Themen wie die Bewertung von CO<sup>2</sup> Belastungen und der enorme Verbrauch von Plastiksäcken bei der traditionellen Kleidersammlung sorgen uns ebenso wie die über der Norm liegende, körperliche Arbeitsbelastung unserer Mitarbeiter bei der Sammlung und den sich anschließenden Transporten. Gute gesetzliche Rahmenbedingungen zur Arbeitszeit sowie zu Lenk- und Ruhezeiten von LKW-Fahrern müssen heute ebenso berücksichtigt werden. Beschleunigt durch die Coronapandemie haben wir nun deshalb beschlossen, unsere kirchlichen Sammlungen nur noch im näheren Umfeld von Helmstedt und Berlin durchzuführen.

Unser Staat wird in den nächsten Jahren weitere neue Verordnungen zum Umgang mit gebrauchter Kleidung erlassen. Der Green-Deal der Europäischen Union wird die Gesetzgeber der Länder in die Verantwortung nehmen, verantwortungsvoller mit unseren Rohstoffen umzugehen. Wir begrüßen diese Entwicklung.

Wir werden aber weiterhin unsere Hilfsgüterlieferung im vollen Umfang durchführen. Dafür benötigen wir stets gute Bekleidung „für Wärme und Würde“, wie in unserem Leitwort formuliert. Wir wollen mit daran arbeiten, dass die VerbraucherInnen zukünftig eigenverantwortlich zwischen einer Kleiderspende und einer Kleiderentsorgung unterscheiden. In die Spende gehören nur die würdevollen, noch im Wert sehr gut erhaltenen Textilien. Dafür stellt die Deutsche Kleiderstiftung die versandkostenfreie Paketspende zur Verfügung. Wir nutzen dabei vorhandene und optimierte Logistikstrukturen, verzichten auf Plastik als Verpackung und bekommen sehr viele gut erhaltene Spenden. Einen Versandaufkleber zum Herunterladen oder einen QR-Code zum druckerfreien Versand finden Sie auf [www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de). Gerne können Sie sich bei uns melden, wenn Sie die Paketspende unterstützen möchten.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden haben wir immer sehr geschätzt und sind dankbar für das Engagement der vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. Besonders bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen privaten Sammelstellen, ohne die eine Sammlung oftmals nicht zustande gekommen wäre. Bitte richten Sie dort unsere herzlichen Grüße aus!

Herzliche Grüße und Segenswünsche, Ihr Team der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg



Blumen Kühnlein  
Saaser Berg 11  
Am Südfriedhof  
Tel.: 0921-66237



Geseeser Landbäckerei  
Sophienbergweg 9  
95494 Gesees  
Tel.: 09201-917 560



Sylvia Dambietz  
Glockenstraße 1  
95447 Bayreuth  
Tel.: 0921-54480



Kolb Bedachungen GmbH  
Hermann-Löns-Str. 5  
95447 Bayreuth  
Tel.: 0921-6 66 51

Trauerhilfe Dannreuther e.K.  
Inh.: Reinhold Glas  
St. Georgen 13, 95448 Bayreuth  
Tel.: 0921-26202, Fax.: 852849



Reinigung Wild  
Am Pfaffenfleck 6  
95448 Bayreuth  
Tel.: 0921-7 99 93-0



**Himml Bestattungen**  
**Telefon: 0921/65559**

Kanzleistrasse 13 · 95444 Bayreuth  
[www.himml-bestattungen.de](http://www.himml-bestattungen.de)



Sparkasse Bayreuth  
Geschäftsstelle Glocke-Saas  
Ludwig-Thoma-Str. 66 a  
Telefon: 0921 284-3060



Steinmetzbetrieb  
Saaser Berg 13  
Am Südfriedhof

Tel.: 1507740, [www.polster-granit.de](http://www.polster-granit.de)

h a a r - d e s i g n

— Karin Zimmermann —

Südlicher Ringweg 15, Tel. 65625



Bestattungsanstalt Pietät  
Dietmar Wadenstorfer  
Kulmbacher Str. 26, 95445 Bth  
Tel.: 74560 ; [www.pietat-bayreuth.de](http://www.pietat-bayreuth.de)



Kolbenschlag Gerüstbau GmbH & Co. KG  
An der Bärenleite 15 | 95447 Bayreuth  
Tel.: +49-921-7454892 | Fax: +49-921-7454891

# Gottesdienste/Kreise der Auferstehungskirche Saas

## Mai / Juni 2022

### Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst

So	1.5.	17 Uhr	Pfr. Maser, „Gottesdienst mal anders“
So	8.5.		Gottesdienst mit Lektorin Becker
Fr	13.05.	15.30 Uhr	"Darstellung jüdischen Lebens in den Medien" - Medienkreis
So	15.5.		Pfrin. Maser, Mini-Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familien
So	22.5.		Gottesdienst mit Pfrin. Dr. Mildenberger, gleichzeitig mit Ihrer Verabschiedung aus der Saas durch Pfrin. Maser
Do	26.5.	10 Uhr	Pfrin. Steiner, Gottesdienst am Buchstein gemeinsam mit der Erlöserkirche, Treffpunkt um 9.15 Uhr vor der Auferstehungskirche, um gemeinsam dorthin zu wandern.
So	29.5.		Gottesdienst mit Pfr. Maser
Sa	4.6.	17 Uhr	Pfr. Maser, Beichtgottesdienst mit Abendmahl vor der Konfirmation
So	5.6.		Pfr. Maser, Festgottesdienst zur Konfirmation
Mo	6.6.		Pfr. i.R. Thein und Pfrin. Maser, Festgottesdienst zur Silbernen und Goldenen Jubelkonfirmation
So	12.6.		Pfrin. Maser, Gottesdienst mit Abendmahl und mit Verabschiedung von Christa Weiss
So	19.6.	10 Uhr	Einladung zum Gottesdienst in die Altstadt/Erlöserkirche
Fr	24.06.	15 Uhr	bei der Stadtkirche! - "Architektur als christliches Medium - Markgrafenkirchen". - Medienkreis
Fr	24.6.	19 Uhr	Konzert mit der Band KARISMA
Sa	25.6.	16 Uhr,	Pfrin. Maser, Gottesdienst mit Verabschiedung von Nina Hauenstein, Gesamtleiterin der KiTa Saas
So	26.6.		Pfr. Maser, Waldfestgottesdienst der Siedler am Lerchenbühl

Coronabedingt behalten wir uns vor, weitere Termine anzubieten bzw. zu ändern. Wir bitten hierfür um Verständnis und verweisen auf die Homepage [www.steh-auf.de](http://www.steh-auf.de), den Aushang oder die Tageszeitung.

### Dienstzeiten des Pfarramtsbüros:

Montag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr
Tel.:	0921/65270